

Infektionsgeschehen breitet sich weiter aus (17.11.2020)

Auch in den zurückliegenden sieben Tagen hat sich das Infektionsgeschehen im Landkreis Uckermark weiter ausgebreitet.

Mit Stand 17.11.2020, 8 Uhr, ist die 7-Tage-Inzidenz, also die Anzahl der Personen je 100.000 Einwohner, die sich in den zurückliegenden sieben Tagen mit dem Corona-Virus infiziert haben, auf 79 angewachsen. Zum Vergleich dazu: Vor einer Woche betrug der Wert 47,1.

Im gleichen Zeitraum haben sich im Landkreis Uckermark insgesamt 94 Personen infiziert. Insgesamt ist seit Beginn der Pandemie bei 341 Uckermärkerinnen und Uckermärkern eine Infektion mit dem Sars-CoV-2-Virus laborbestätigt nachgewiesen worden.

Acht Menschen sind seitdem im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung verstorben.

Eine Übersicht über das Infektionsgeschehen in den Städten, Gemeinden und Amtsverwaltungen des Landkreises sowie eine weitere über betroffene Kitas und Schulen werden im Internet unter www.uckermark.de veröffentlicht.

Der Ausbruch in Einrichtungen des Waldhofes Templin beschäftigt das Gesundheitsamt des Landkreises seit knapp zwei Wochen zunehmend. Mit Stand heute (17.11.2020, 8 Uhr) wurden insgesamt 12 Bewohner, 25 Beschäftigte und 2 Schüler der Waldhofschule positiv getestet. Zwei Bewohner wurden zur stationären Behandlung in Krankenhäuser verlegt. Ziel der Arbeit des Gesundheitsamtes ist es nach wie vor, das Infektionsgeschehen einzudämmen, um schrittweise einzelne Häuser wieder freigegeben zu können.

Das Virus wurde in den letzten Tagen zunehmend beim Personal und in Einzelfällen auch bei Kindern in verschiedenen Kitas und Schulen nachgewiesen. Bisher konnte dank einer hervorragenden Zusammenarbeit mit den Trägern der Einrichtungen, den Leitern und den Eltern bis auf wenige Ausnahmen eine komplette Schließung vermieden werden.